

## Gespaltene Gefühle bei Kindern mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten

Nach den Herzfehlern sind angeborene Spaltfehlbildungen die zweithäufigste Form der Fehlbildungen. In Deutschland sind davon jährlich etwa 1500 bis 1800 Kinder betroffen.

Die größte Gruppe bilden mit einer Häufigkeit von ca. 80% die einseitigen, durchgehenden Spalten, die sich über Lippe, Gaumen und Kiefer erstrecken. Die Ursachen sind in vielen Fällen noch ungeklärt, vermutlich können neben Alkohol- und Drogenmissbrauch auch Stress, Vitaminmangel und Durchblutungsstörungen eine Spaltfehlbildung begünstigen. Häufig findet sich auch eine genetische Disposition.

Eine Spaltfehlbildung ist stets operabel, doch auch nach einem Verschluss benötigen die Kinder noch lange Unterstützung, um z. B. die Hör- und Sprachentwicklung zu optimieren.

Regina Masaracchia gibt Anregungen zur Unterstützung betroffener Familien durch das Pflegepersonal. **Seite 91**



## Diagnose Krebs bei Kindern – Vieles wird anders

Eine Tumorerkrankung im Kindesalter betrifft nicht nur das Kind, sondern bedeutet einen starken Einschnitt in die gesamte Familienstruktur. Zu den seelischen Belastungen kommen häufige Klinikaufenthalte, die den Alltag radikal verändern. Die Krankheit des Familienmitgliedes wird zum zentralen Thema, dem sich alles andere unterordnen muss. Geschwisterkinder fühlen sich stark benachteiligt. Das beginnt mit Fremdbetreuung der Geschwister und endet bei zu seltenen gemeinsamen Familienaktivitäten, die nur noch stattfinden, wenn es der Gesundheitszustand des kranken Kindes erlaubt.

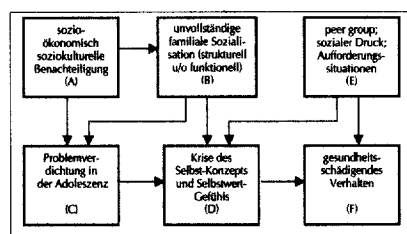
Auch die Beziehung zum Partner, zu Freunden und zu Arbeitskollegen ist in Mitleidenschaft gezogen.

Cordula Beisel macht auf Sorgen, Problem und Nöte betroffener Familien aufmerksam. **Seite 105**

## Einfluss sozialer Faktoren auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Die sozialen Verteilungsmuster von Gesundheit und Krankheit sind in wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge eingebunden. Auch in so genannten industriellen oder zivilisierten Gesellschaften sind die Chancen von Kindern und Jugendlichen, gesund zu bleiben sowie die Risiken einer frühen und häufigen Erkrankung ungleich verteilt. Obwohl der Zugang zum medizinischen Versorgungssystem, z. B. in Form der Vorsorgeuntersuchungen, für alle Kinder gleich ist, nutzen nicht alle Familien diese Möglichkeiten. Auch materielle und psychosoziale Belastungen wirken sich auf die gesundheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen negativ aus.

Johannes Siegrist skizziert den eindeutigen Zusammenhang zwischen Krankheit und Armut, der immer häufiger zu beobachten ist. **Seite 94**



Inhaltsangabe .....	89
Vorwort .....	90
Impressum .....	90

### Kinderkrankenpflege

Regina Masaracchia: Gespaltene Gefühle bei Kindern mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten .....	91
---	----

### Kind und Gesellschaft

Johannes Siegrist: Einfluss sozialer Faktoren auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen .....	94
--	----

### Psychologie

Detlef Bongartz: Die Arbeit mit dem „inneren“ Kind im Kontext beruflichen Handelns .....	102
---	-----

### Psychosoziale Betreuung

Cordula Beisel: Diagnose Krebs bei Kindern – Vieles wird anders .....	105
---	-----

### Klinische Fortbildung – Neonatologie

Claudia Strauch: Elternberatung – neue Wege einer ganzheitlichen Patientenbetreuung in der Neonatologie .....	110
Rätsel .....	93, 104
Berufs- und Rechtsfragen ...	98
Berufsverband ...	99, 100, 121
Hinweise ..	113, 120, 122, 127, .....
.....	129
Leserbriefe .....	114
Ehrungen .....	115, 118
Ernährung .....	116
Tagungsberichte .....	117, 123
Weiterbildung .....	120
Verbandsmitteilungen ....	126
Aus Wissenschaft und Forschung .....	126
Bücherhinweise .....	128
Terminkalender .....	130–131
BV Kinderkrankenpflege D. e.V. ....	131
Stellenanzeigen .....	132, III